

Lausitz festival

24.8.-14.9.2025

unbewusst



EUROPAS KUNSTFESTIVAL

www.lausitz-festival.eu

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste des Lausitz Festivals, liebe Freundinnen und Freunde der Lausitz,

die Lausitz ist eine zutiefst poetische Landschaft. Man muss kein Dichter sein, um das zu erkennen; man muss nur gehört und gelesen und manchmal auch selbst gesungen haben, was Dichterinnen und Dichter aus der Lausitz und über die Lausitz in Versen und Texten erzählen – von der Krabat-Sage über die Werke von Inge und Heiner Müller bis zum sorbischen Hiphop.

Ob im Konzertsaal oder im Theater, im Kino oder der Kunstgalerie, überall ist Raum für Poesie. Selbst eine alte Kohlengrube und die Förderbrücke F60 entpuppen sich als Orte mit lyrischer Ausstrahlung. Sie machen »unsbewusst«, dass die Lausitz eine Kulturlandschaft ist, weil menschliches Wirken so tief in sie eingeschrieben ist.

Das Lausitz Festival entfacht aus dieser poetischen Landschaft zum nunmehr sechsten Mal einen Funkenflug der Inspiration. Künstlerinnen und Künstler aus nah und fern laden ein, mit anderen Augen auf diese Landschaft zu sehen, mit anderen Ohren zu hören. Sie haben damit über die Jahre ein treues und begeistertes Stammpublikum gewonnen – und wir freuen uns über viele neue Gäste. Ein herzliches Willkommen, liebe Leserin, lieber Leser!

Sachsen und Brandenburg arbeiten gemeinsam an einer guten Zukunft für die Lausitz. Dazu gehören gute Anbindungen, wissenschaftliche Zentren als Impulsgeber auch für Unternehmen und ein vitales und vielfältiges kulturelles Leben. Wir danken den Organisatoren und Teilnehmern des Festivals, die unseren Augen und Ohren die Lausitz Jahr für Jahr neu erschließen. Allen Besucherinnen und Besuchern wünschen wir eine inspirierende Zeit in der brandenburgischen und sächsischen Lausitz.



© Sächsische Staatskanzlei



© Uwe Klössing

Michael Kretschmer
Ministerpräsident
des Freistaates Sachsen

Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident
des Landes Brandenburg

Vorwort

Verehrtes, liebes Publikum,

mit diesem Heft möchten wir Ihre Neugier und Vorfreude wecken auf die sechste Ausgabe des Lausitz Festivals. Lassen Sie sich verlocken von dem maßgeschneiderten Programm, das wir zusammen mit unserem Team für Sie vorbereitet haben. Bei der Arbeit daran schwebte früh das Wort »unsbewusst« herein. Es ist das Zauberwort dieses Festivals, sein Wasserzeichen. Von Altdöbern bis Zittau reicht das Alphabet der Orte. Quer übers Land verteilt, machen sich 21 Spielstätten in 12 Dörfern und Städten bereit, Sie zu empfangen: zu Theaterabenden, die es so nirgendwo sonst zu erleben gibt, zu großartigen Musik- und Tanz-Erlebnissen, zu szenischen Lesungen wichtiger Literatur der Gegenwart, zu tiefgründigen Gesprächen im Lausitz Labor, auch zu zwei Kunstausstellungen.

Das unerschöpfliche Werk William Shakespeares beleuchten wir in zwei Theaterproduktionen und in einem Konzert. Die Sonette des englischen Nationaldichters bilden wiederum eine wichtige Facette unseres weltumspannenden Lyrik-Schwerpunkts, der sich in fünf ganz unterschiedlichen Produktionen entfaltet.

Lassen Sie sich ein auf die architektonischen Schätze der Lausitz, die alle ihre eigene Geschichte haben. Mit den spannenden Kunstereignissen, die sie in diesem Jahr bergen, schreibt jeder von ihnen seine Geschichte fort. Unser tiefempfundener Dank gilt allen Förderern und Unterstützern des Lausitz Festivals, den verlässlichen und enthusiastischen Partner:innen in den Spielstätten, den Künstler:innen, und Ihnen, unserem Publikum.

Wir freuen uns sehr auf das Lausitz Festival 2025 – und auf Sie!



© Kiran West

Daniel Kühnel
Intendant



© Daniel Scholz

Maria Schulz
Geschäftsführerin

24.8.

SONNTAG

Sonettfabrik (Uraufführung)

Ein musikalisch-poetischer Theaterabend mit Sonetten
von William Shakespeare



© Nikolai Schmidt

19:00 Uhr | Brikettfabrik Louise, Domsdorf

Shakespeares Sonette gelten als ein Höhepunkt der europäischen Lyrik. Sie stehen künstlerisch im Rang der Dramen des Dichters, die von jeher einen Schwerpunkt der Theaterproduktion des Lausitz Festivals ausmachen. In den 154 Sonetten wendet sich ein Sprecher an einen jungen Mann und eine geheimnisvolle, dunkle Dame. In diesem Dreieck des textuell-sexuellen Begehrens kreisen alle Gedichte um Grundthemen menschlichen Daseins – Liebe, Schönheit, Vergänglichkeit, Tod. Im intimen lyrischen Dialog zwischen Ich und Du entfalten sie ein vielstimmiges, gemeinsames Wir.

Schauspiel: Wojo van Brouwer, Claudia Renner **Weitere:** Crispin Hausmann, Felix Künzli, Jan Henri Müller, Leonie Pum, Klaudia Sobota, Flo Sohn, Leonard Tondorf, Sarah Wockenfuß (alle Max Reinhardt Seminar Wien)
Bühne/Licht: Paul Sturminger, Manuel Biedermann **Elektronik Sound-track:** Rino Murakami **Kostüme:** Marie Sturminger, Nina Samadi **Dramaturgie:** Alexandra Althoff **Konzept und Regie:** Michael Sturminger

Eine Koproduktion mit dem Max Reinhardt Seminar Wien und dem Salzburg Global Seminar Schloss Leopoldskron,
In Kooperation mit dem Technischen Denkmal Brikettfabrik Louise,
Gefördert durch die Sparkassenstiftung »Zukunft Elbe-Elster-Land«

Weitere Termine: 25.8., 6./7.9. | 19:00 Uhr

28.8.

DONNERSTAG

Othello / Die Fremden

Wiederaufnahme der Shakespeare-Erfolgsproduktion
aus dem Festivaljahr 2024 mit vier Vorstellungen



© Marlies Kröss

19:00 Uhr | Danner-Halle, TELUX-Gelände, Weißwasser O.L./Běta Woda

»Othello«, Shakespeares dramatisches Meisterwerk über zerstörerische Wut und tödliche Eifersucht, und »Die Fremden«, ein erst seit wenigen Jahren dem englischen Dramatiker zugeordneter Text, bilden die Grundlage für ein immersives Stationendrama in der ehemaligen Glasfabrik Telux in Weißwasser. Das Stück wurde beim Lausitz Festival 2024 aus der Taufe gehoben und entwickelte sich aus dem Stand zum Publikumsrenner. »Eine der besten Inszenierungen des Theaterjahrs 2024 an ungewöhnlichen Orten.« (»Die Welt«)

»Shakespeareowe miłsterske dźelo wo
ničerskej njemdrości a smjertnej žarliwosci«

Schauspiel: Leonard Burkhardt, Sina Kießling, Dagna Litzenberger Vinet, Götz Schubert, Linn Reusse, Tom Gramenz **Bühne/Kostüme:** Torsten Köpf **Licht:** Henning Streck **Video:** Linn Reusse **Musik:** Christoph Bernerwitz, Evi Filippou **Chor:** Stadtchor Weißwasser **Chorleitung:** Lars Deke **Dramaturgie:** Michael Höppner **Regie:** Marcel Kohler

In Kooperation mit dem Soziokulturellen Zentrum Telux und Telux Glasproducts & Components, Weißwasser

Weitere Termine: 29./30.8. | 19:00 Uhr, 31.8. | 18:00 Uhr

26.8.

DIENSTAG

27.8.

MITTWOCH

William Kentridge: Zwei Ausstellungen an zwei Orten des Lausitz Festivals

»Self-Portrait as a Coffee Pot«
(Videoinstallation)

»Risse im Schatten oder die (Un)gewissheiten der Erinnerung«
(Videokunst, Zeichnungen)



18:00 Uhr, Eröffnung | Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) (Dieselkraftwerk), Cottbus/Chóšebuz

Den Kern der Kabinettausstellung bildet die aus neun Episoden bestehende Filmreihe »Self-Portrait as a Coffee Pot« des südafrikanischen Künstlers William Kentridge. Die Arbeit reflektiert voller Witz und Geist die Entstehungsbedingungen, Eigengesetzlichkeiten und Zweifel beim schöpferischen Prozess im Atelier des Künstlers während der Pandemie.

Laufzeit: 27.8.–9.11. **Öffnungszeiten:** Di–So, 11:00–19:00 Uhr

Eine Ausstellung des Lausitz Festivals und des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst.

18:00 Uhr, Eröffnung | Neues Schloss, Bad Muskau/Mużakow

Zu sehen sind poetische Auseinandersetzungen mit künstlerischen (Bild-) Erzählungen individueller und kollektiver Geschichten. Eine zentrale Rolle nimmt hierbei der aus expressiven Kohlezeichnungen bestehende Film »Felix in Exile« (1994) von William Kentridge ein. Mit Arbeiten u. a. von Micha Brendel, Miriam Cahn, Johannes Heisig, Sabine Herrmann, William Kentridge und Klaus Killisch.

Laufzeit: 28.8.–31.10. **Öffnungszeiten:** täglich, 10:00–18:00 Uhr

Eine Ausstellung des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst und des Lausitz Festivals, in Kooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau und der Schenkung Sammlung Hoffmann, Staatliche Kunstsammlungen Dresden.

29.8.

FREITAG

Dialoge

Jazz und Klassik an zwei Flügeln

19:30 Uhr | Kulturweberei Finsterwalde

Die Pianistin Johanna Summer, geboren und aufgewachsen in Plauen (Sachsen), hat sich in jungen Jahren bereits einen eigenen musikalischen Kosmos erspielt: freie Improvisation, ausgehend von klassischen Klavierwerken. Dieser Ansatz begeistert auch viele ihrer Kollegen: So lud etwa Igor Levit sie zu dem von ihm kuratierten Klavierfest des Lucerne Festivals ein, wo Summer solo und mit ihm im Duo an zwei Flügeln auftrat. Im Herbst 2025 wird sie die Kunst des improvisiert-notierten Dialogs für eine CD-Aufnahme mit gleich mehreren Pianisten fortsetzen. Zu ihnen gehört Kit Armstrong, einst Meisterschüler von Alfred Brendel und längst selbst einer der Großen der Zunft. Beim Lausitz Festival treten Summer und Armstrong erstmals gemeinsam öffentlich auf.

Klavier: Johanna Summer, Kit Armstrong



Kit Armstrong, Johanna Summer

Kit Armstrong © Marco Borggreve Johanna Summer © Gregor Hoherberg,

29.8.

FREITAG

Zwischen Welten / mjazy swětoma

Szenische Lesung nach dem gleichnamigen Roman von Juli Zeh und Simon Urban

19:30 Uhr | Großes Haus, Staatstheater Cottbus/Chóśebuz

Vor 20 Jahren waren sie ausgezogen aus ihrer Studenten-WG, um Richtung Zukunft durchzustarten. Jetzt finden sich die Biobäuerin aus dem Brandenburgischen und der Ressortleiter einer großen Hamburger Wochenzeitung auf verschiedenen Seiten einer Barrikade wieder, die das Land spaltet. Zunächst tragen sie ihre Fehde in Mails und Messages aus. Dann folgen Taten ...

Nach der Pause findet ein Podiumsgespräch zwischen Simon Urban und Hasko Weber statt. Moderation: Heike Merten-Hommel

Lesung: Ariadne Pabst, Amadeus Gollner **Textfassung:** Heike Merten-Hommel **Szenische Einrichtung:** Hasko Weber

In Kooperation mit dem Staatstheater Cottbus



Juli Zeh, Simon Urban

© Peter von Felbert

30.8.

SAMSTAG

HERE (Europäische Erstaufführung)

Tanz-Theater-Performance



19:30 Uhr | Kammerbühne, Staatstheater Cottbus/Chósebusz

Die neue Tanztheater-Performance des US-amerikanischen Künstlers Andrew Schneider ist wenige Wochen nach der Uraufführung in den USA in Europa erstmals beim Lausitz Festival zu erleben. Das Stück bringt die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen auf die Bühne: Eine vollkommen unwahrscheinliche Gemeinschaft von Menschen, die simultan zu verschiedenen Zeiten nebeneinander im gleichen Raum agieren, wird mit virtuos eingesetzten Mitteln des Theaters, des Tanzes und der Technologie atemberaubend in Szene gesetzt.

»Ga smy my, ga bużomy my, dokulaż
njamóżomy byś my bżez nas?«

Kreation, Licht und Sound: Andrew Schneider

Choreografie und Performance: Margaux Marielle-Tréhouart,
Joel Suárez Gómez, Andrew Schneider

In Kooperation mit dem Staatstheater Cottbus

Weiterer Termin: 31.8. | 16:00 Uhr

2.9.

DIENSTAG

Tristan

Hans-Jürgen Schatz liest Thomas Mann

19:30 Uhr | Haus Schminke, Löbau

Schauplatz der Novelle »Tristan« von Thomas Mann ist das Sanatorium Einfried. Hier treffen fragiles Künstlertum und kraftstrotzende Bürgerlichkeit aufeinander. In parodistischer Manier reflektiert Mann in diesem Text Schönheit und Zerbrechlichkeit der Liebe.

Die Lesung findet statt im ehemaligen Wohnhaus der Familie des Fabrikanten Fritz Schminke. Das entwarf ihm in den frühen 30er-Jahren der Architekt Hans Scharoun, der später durch den Bau der Berliner Philharmonie zu Weltruhm gelangte.

Lesung: Hans-Jürgen Schatz

3.9.

MITTWOCH

Mit Bach und Schubert in der U-Bahn

Das Akkordeon im Fokus eines außergewöhnlichen Konzerts

18:30 Uhr | Kunsthalle Lausitz, Cottbus/Chósebusz

Ein Soloabend mit Akkordeon? Aber ja! Der junge Virtuose João Barradas spielt auf seinem Instrument Musik von Bach und Schubert, außerdem Werke des zeitgenössischen portugiesischen Komponisten Luis Tinoco, darunter auch »Mind The Gap«, musikalische Notizen aus dem Londoner Untergrund. Vor dem Konzert findet ein vom Kultursalon Cottbus moderiertes interaktives Kompositionsspiel für alle Teilnehmenden statt. Im Anschluss an das Solokonzert gibt es ein Künstlergespräch mit João Barradas.

Akkordeon: João Barradas

In Kooperation mit dem Kultursalon Cottbus



Zhang Jun, Haggai Cohen-Milo

© Nikolai Schmidt/Lausitz-Festival

5.9.

FREITAG

À la française

Französischer Liederabend mit Werken von Fauré über Poulenc bis zu Cambreling

19:30 Uhr | Schloss Altdöbern

Zarte Melodien, sinnliche Harmonien und poetische Texte bereiten in dieser Soirée mit dem vorzüglichen französischen Tenor Cyrille Dubois den Raum für musikalische Raffinesse und emotionale Tiefe. Neben Cyrille Dubois' langjährigem Klavierbegleiter Tristan Raës ist auch der Akkordeonist João Barradas zu erleben.

Tenor: Cyrille Dubois

Akkordeon: João Barradas

Klavier: Tristan Raës

4.9.

DONNERSTAG

Gravitations: Das Lied von den Menschen (Uraufführung)

Kunqu + Jazz + Rap

19:30 Uhr | Dorfkirche Cunewalde

Der musikalisch-theatralische Abend kreist um Gustav Mahlers »Lied von der Erde«, dessen poetischen Quellen im alten China liegen. Zhang Jun, Meister der chinesischen Kunqu-Oper, und der kosmopolitische Jazzmusiker Haggai Cohen-Milo interpretieren mit ihren Ensembles für das Lausitz Festival die Gedichte aus lang vergangenen Jahrhunderten neu. Dabei bildet Mahlers Orchesterlied-Zyklus das Gravitationsfeld, dem sich die Künstler nähern und von dem sie sich auch wieder entfernen. Denn ihre künstlerischen Mittel sind weltumspannend und universell. Sie lassen ein Lied von den Menschen entstehen, in dem Geschichte, Gesellschaften und Zeiten aufgehoben sind.

Kunqu-Gesang: Zhang Jun **Rap:** Stimulus, Amewu **Xiao-Flöte:** Mao Yulong **Querflöte:** Susanne Barner **Saxofon:** Emma Rawicz **Trompete:** Philip Dizack **Harfe:** Teresa Emilia Raff **Vibrafon/Keyboard:** James Shipp **Gitarre:** Tamuz Dekel **Bass:** Haggai Cohen-Milo **Schlagzeug:** Ziv Ravitz

Weiterer Termin: 5.9. | 19:30 Uhr

6.9.

SAMSTAG

Tastenpoesie

Romantische Werke von Chopin und Schumann

19:30 Uhr | Neues Schloss Bad Muskau/Mużakow, Festsaal

Szymon Nehring war mit 19 Jahren bereits Finalist beim Chopin-Wettbewerb in Warschau und gastiert seither weltweit an den ersten Häusern. In seinem Programm spielt er u. a. Chopins Sonate b-Moll und Schumanns Symphonische Etüden.

pisane zwukowe barby na bėlych a čornych tastach

Klavier: Szymon Nehring

In Kooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Park Bad Muskau

Brandenburg

Polen

Cottbus/Chósebuz

26.8. 29.-31.8.
30./31.8. 3.9.
13.9.

Aldöbern

5.9.

Finsterwalde

29.8.

Domsdorf

24./25.8.
6./7.9.

**Lichterfeld-
Schacksdorf**

12./13.9.

Bad Muskau/Mužakow

27.8. 6.9.

Weißwasser/Běla Woda

28.-31.8.

Sachsen

Bautzen/Budyšin

14.9.

Löbau

2.9.

Görlitz

7.9. 9.9.
11.9. 13.9.

Dresden

Cunewalde

4./5.9.

Zittau

3.9. 9.9.

Tschechien

**Drei Wochen
Kunst und Kultur
im Herzen Europas**

Amadoka / Амадока

Szenische Lesung nach dem Roman-Epos von Sofia Andruchowytsh
Сценічні читання німецькою мовою за романом Софії Андрухович

18:00 Uhr | Kulturforum Görlitzer Synagoge

Mit ihrem 1400-Seiten-Werk »Amadoka« gelang der ukrainischen Schriftstellerin Sofia Andruchowytsh ein auch im Wortsinn epochaler Roman. Er umspannt das ganze vergangene Jahrhundert ukrainischer Geschichte. Auf Deutsch erschien das Werk in drei separaten Bänden. Ausgangspunkt ist die Heimkehr eines namenlosen, schwerverletzten Soldaten aus dem Krieg im Donbass, der sein Gedächtnis verloren hat. Exklusiv fürs Lausitz Festival hat dessen Literaturdramaturgin aus Teilen des Gesamtwerks eine Fassung für Schauspieler destilliert. Die Uraufführung der Lesung findet in Anwesenheit von Sofia Andruchowytsh statt, die sich anschließend in einem Podiumsgespräch zu ihrem Werk befragen lässt.

Nach der Pause Podiumsgespräch in Simultanübersetzung zwischen Sofia Andruchowytsh und Sonja Zekri (»Süddeutsche Zeitung«)

Lesung: Friederike Ott, Fanny Staffa, Philipp Grimm

Textfassung und szenische Einrichtung: Heike Merten-Hommel



Sofia Andruchowytsh

© Alexander Chekmenov

Verbotene Musik

Streichquartette von Felix Mendelssohn-Bartholdy,
Dimitri Schostakowitsch und Mieczysław Weinberg

19:30 Uhr | Lutherkirche, Görlitz

80 Jahre nach Kriegsende widmet das Lausitz Festival ein Konzert jener Musik, die den Machthabern des Dritten Reichs, aber auch denen der Sowjetunion suspekt bis verhasst war und die deshalb geächtet und teils auch verboten wurde. Das Quatuor Danel aus Belgien, hoch im Kurs auch beim Lausitzer Festivalpublikum, spielt drei Streichquartette exemplarischer Komponisten.

Quatuor Danel | Violine: Marc Danel, Gilles Milet **Viola:** Vlad Bogdanas
Violoncello: Yovan Markovitch

Aus Anlass der Sonderausstellung »Nationalsozialismus in Görlitz – 80 Jahre Kriegsende«, in Kooperation mit den Görlitzer Sammlungen



Quatuor Danel

© Marco Borggreve



Célia Kameni

© Anne-Laure Etienne - PRINT PAYSAGE

9.9.

DIENSTAG

Shakespeare Songbook

Sonette im Jazz-Gewand

19:30 Uhr | Kronenkino Zittau

Ein Sonett ist schon vom Wort her Klang, es nimmt in seinem Namen das lateinische Wort sonus (Klang, Schall) in sich auf. Wird es in Musik gesetzt, potenziert sich diese Eigenschaft. Aus den 154 überlieferten Sonetten von William Shakespeare hat sich der Kontrabass-Virtuose, Bandleader und Komponist Haggai Cohen-Milo seine Lieblinge herausgepickt, dazu Musik erfunden und sie für seine Band arrangiert. Mit Célia Kameni steht ihm bei diesem Projekt eine Sängerin zur Seite, die seine Melodien und Shakespeares Texte mit ihrer wunderbar geschmeidigen Stimme in fein gewebte Klänge eigener Art übersetzt. Dabei nutzt sie natürlich auch all die interpretatorischen Freiräume, die der Jazz seinen Interpreten von jeher lässt.

Bass: Haggai Cohen-Milo **Gesang:** Célia Kameni **Klavier:** Marcin Masecki **Percussion:** James Shipp **Schlagzeug:** Amir Bresler

In Kooperation mit dem Mandau Jazz Festival der Hillerschen Villa

11.9.

DONNERSTAG

Der Klang der Stille

Konzert mit Musik von Arvo Pärt am 90. Geburtstag des Komponisten

19:30 Uhr | Pfarrkirche St. Peter und Paul, Görlitz

Am 11. September 2025 feiert Arvo Pärt seinen 90. Geburtstag. Das Lausitz Festival gratuliert dem estnischen Komponisten, dessen Werke überall auf der Welt aufgeführt und geliebt werden, mit einem Konzert, in dem die weltbesten Interpreten seiner Chormusik auf ein erstklassiges Alte-Musik-Ensemble treffen. Die Leitung hat der engste musikalische Weggefährte Arvo Pärts.

Estonian Philharmonic Chamber Choir, Concerto Copenhagen

Dirigent: Tõnu Kaljuste

Programm: *Silouan's Song* (1991), *Stabat Mater* (2008), *Berliner Messe* (1991/2002), *Festina lente* (1986/1990), *Trisagion* (1992/1994)

Das Konzert wird live von ARTE Concert gestreamt.



Arvo Pärt

© Birgit Pueve / Arvo Paart Centre

ZEIT zum Denken, ZEIT zum Reden

Zwei Gesprächsformate im Lausitz Festival, gefördert von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

29.8.

FREITAG

Lausitz Labor

11:30 Uhr | Altes Stadthaus, Cottbus/Chóśebuz

Das Lausitz Labor ist der angestammte Ort für Philosophie, Vorträge und gehaltvolle Gespräche im Lausitz Festival. Über drei Vormittage hinweg reden hochrangige Autor:innen und Philosoph:innen im Alten Stadthaus mitten in Cottbus über Aspekte, die ihr Denken beschäftigen und die einen unmittelbaren Bezug haben zu den jeweiligen Themen des Festivals. Eintritt frei

Die Themen 2025: »Sonettfabrik« (Fr), »Othello / Die Fremden« (Sa), »HERE«, »Müller & Müller« (So).

Mit: Monika Rinck, Klaus Theweleit, Heinz Bude, Lea Prix, Isolde Charim u. a.
Gastgeber: Christoph Menke, Christiane Voss, Lars Dreiucker, Fulvia Modica

Gefördert durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

Fortsetzung am 30.8. und 31.8. | 10:00 Uhr

3.9.

MITTWOCH

Streit & Zuversicht

19:30 Uhr | Foyer, Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau, Zittau

In diesem Debattenformat der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und von Holtzbrinck Berlin treffen kluge Köpfe mit konträren Meinungen aufeinander. Zweifel wird gefeiert, Perspektiven werden geprüft. Mit Expert:innen, Publikum und kontroversen Fragen wird erprobt, wie man mitten in Meinungsverschiedenheiten Zuversicht finden kann – fundiert, interaktiv, streitbar. Die Teilnehmer:innen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Eintritt frei

Eine Veranstaltung der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS in Kooperation mit dem Lausitz Festival

12.9.

FREITAG

Müller & Müller (Uraufführung)

Szenen einer Schriftstellerehe in spektakulärem Setting aus Texten von Heiner und Inge Müller



Inge und Heiner Müller

© Akademie der Künste

19:00 Uhr | Besucherbergwerk F60, Lichterfeld-Schacksdorf

Im Jahr 2025 fallen der 30. Todestag von Heiner Müller, der 100. Geburtstag von Inge Müller und der 70. Hochzeitstag der beiden Schriftsteller zusammen. Die exklusiv fürs Lausitz Festival kreierte Produktion »Müller & Müller« spielt am Originalschauplatz ihres einstigen Wirkens im Klettwitzer Tagebau und verknüpft deren Texte zu einem immersiven Schriftsteller-Beziehungs-drama. Hier recherchierten und schrieben die Müllers 1958 ihr Hörspiel »Klettwitzer Bericht« über die heroische Reparatur einer havarierten Abraumförderbrücke. In einer Kombination aus Live-Hörspiel, szenischer Hommage und geführter Begehung der F60, der stillgelegten Nachfolgerin der damaligen Brücke, verkörpern zwei junge Schauspieler:innen das Dichterpaa. Und suchen dabei nach der Utopie einer gelingenden Lebens-, Liebes- und Arbeitsgemeinschaft.

Fassung und Inszenierung: Michael Höppner

In Kooperation mit der neuen Bühne Senftenberg, dem Förderverein Besucherbergwerk F60 e. V. und der F60 Concept GmbH

Weiterer Termin: 13.9. | 19:00 Uhr

13.9.

SAMSTAG

KRABAT (Uraufführung)

Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange

19:30 Uhr | Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau, Görlitz

Krabat ist die berühmteste Sagengestalt der sorbischen Kultur. Der Berliner Komponist und Librettist Marius Felix Lange hat dem vielfach bearbeiteten Stoff aus der Oberlausitz jetzt eine eigene musiktheatrale Form gegeben. Seine Familienoper spielt überwiegend zur Zeit des ausgehenden Dreißigjährigen Krieges, umspannt aber einen historischen Rahmen von Jesu Abendmahl bis zur Gegenwart. Auf sinnlich erlebbare Weise verhandelt sie die Angst und den Wunsch, sich von ihr zu befreien.

Musikalische Leitung: GMD Roman Brogli-Sacher

Ausstattung: Vinzenz Hegemann

Regie: Rebekka Stanzel

Eine Koproduktion mit dem Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau

Folgetermin: 21.9. | 15:00 Uhr

Weitere Vorstellungen im Lauf der Saison

Termine siehe Theaterspielplan, Tickets: g-h-t.de



14.9.

SONNTAG

Ute Lemper singt Kurt Weill

18:00 Uhr | Großes Haus, Deutsch-Sorbisches Volkstheater/Němsko-Serbske ludowe džiwadło, Bautzen/Budyšin

Im Jahr 2025 fallen der 125. Geburtstag und der 75. Todestag von Kurt Weill zusammen. Das Lausitz Festival begeht den doppelten Jahrestag des 1900 in Dessau geborenen und 1950 in New York City gestorbenen großen Komponisten mit einem fulminanten Abschlusskonzert seiner diesjährigen Festival-Ausgabe: In einem intimen Liederabend präsentiert Weltstar Ute Lemper, am Klavier begleitet von Vana Gierig, im Großen Saal des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen/Budyšin Vokalwerke des Komponisten aus der Zeit der Weimarer Republik, des französischen Exils und den Jahren nach seiner Emigration in die USA.

Gesang: Ute Lemper **Klavier:** Vana Gierig



Ute Lemper, Kurt Weill (Montage)

© Birgit Pueve / Arvo Paerit Centre

Rahmenprogramm

26.7.

SAMSTAG

Spot on Lausitz

Abschlussveranstaltung der Sommer.Film.Akademie 2025

19:30 Uhr | Kühlhaus, Görlitz | Eintritt frei

Nach drei Wochen intensiver kreativer Arbeit erscheint sie auf der Leinwand – die brandneue Kollektion von Filmen verschiedener Genres aus der Werkstatt junger Filmschaffender. Alle während der Sommerakademie entstandenen Filme werden an diesem Abend gezeigt, in Anwesenheit der Macher:innen und ihrer Mentorschaft, auf der Kino-Leinwand im Kühlhaus in Görlitz.

In Kooperation mit der Sommer.Film.Akademie Lausitz

16.8.

SAMSTAG

Mit dem KunstBUS 2025 durch die Oberlausitz

10:15 Uhr ab Berthelsdorf | 11:15 ab Schloss Krobnitz

Zu einer vergnüglichen Entdeckungstour durch die Oberlausitz lädt das mobile Kulturprojekt KunstBUS: Ausgehend vom Zinzendorf-Schloss, Berthelsdorf, werden Kunstorte in Herrnhut, Löbau, Krobnitz und Gröditz angefahren. Von dort geht es wieder zurück nach Berthelsdorf. Unterwegs dichten die Mitreisenden mal eben ein paar Songs. Das Lausitzer Duo Lena Hauptmann / Dan Baron vertont sie aus dem Stehgreif. Mit dem Moderator Johannes Berger an Bord wird der KunstBus an diesem Tag zum rollenden Spielplatz der Songpoesie.

In Kooperation mit KunstBUS Oberlausitz

30.8.

SAMSTAG

Auf Spurensuche durch die Lausitz

13:00 Uhr | ab Weißwasser O.L./Běla Woda, Busbahnhof

Einzigartige Rundfahrt durch die Lausitzer Kulturlandschaft. Ein gecharterter Bus startet von Weißwasser und nimmt die Gäste mit zu zwei der fünf Lausitzer UNESCO-Stätten. Die Tour endet am Ausgangsort mit einem Theaterbesuch der Erfolgsproduktion »Othello / Die Fremden«.

In Kooperation mit Erbe der Lausitz/Projekt UNESCO 5

13.9.

SAMSTAG

Die Lausitz trommelt 4.0

ab 15:00 Uhr | Gladhouse, Cottbus/Chósebuz

Kräftige Trommelrhythmen, starke Worte: Bereits zum vierten Mal öffnet das Gladhouse Cottbus gemeinsam mit dem Lausitz Festival für einen Nachmittagsworkshop allen Menschen die Tür, die Lust auf die Vielfalt des Trommelns und/oder des kreativen Schreibens haben.

In Kooperation mit dem Gladhouse Cottbus

Impressum

Herausgeber: Lausitz Festival GmbH, Obermarkt 19, 02826 Görlitz

Intendant: Daniel Kühnel, **Geschäftsführerin:** Maria Schulz

Aufsichtsratsvorsitzende: Brigitte Faber-Schmidt

Redaktion: Lausitz Festival GmbH

Layout/Gestaltung: DIE PARTNER GmbH, Görlitz

Redaktionsschluss: 20.5.2025 Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.lausitz-festival.eu

Programmänderungen vorbehalten.

Tickets und Infos

www.lausitz-festival.eu und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Sie haben Fragen an uns?

Telefon: **03581 42848-0**

E-Mail: info@lausitz-festival.eu

Bitte beachten Sie die Shuttle-Angebote zu einzelnen Veranstaltungen auf der Homepage.

Gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Gesellschafter:



Kultur Service
Görlitz

Gefördert mit Mitteln von:



STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT KULTUR UND TOURISMUS



Unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten:



Wir danken unseren Unterstützern:



Der Festivalkalender 2025

So | 24.8.

19:00 **Sonettfabrik**
Domsdorf, Brikettfabrik Louise
Theater/UA

Mo | 25.8.

19:00 **Sonettfabrik**
Domsdorf, Brikettfabrik Louise

Di | 26.8.

18:00 **Vernissage Self-Portrait**
Cottbus, BLMK
Ausstellung

Mi | 27.8.

18:00 **Vernissage**
Risse im Schatten
Bad Muskau, Neues Schloss
Ausstellung

Do | 28.8.

19:00 **Othello/Die Fremden**
Weißwasser, Telux-Gelände
Dannerhalle
Theater

Fr | 29.8.

11:30 **Lausitz Labor I**
Cottbus, Altes Stadthaus
Philosophie

19:00 **Othello/Die Fremden**
Weißwasser, Telux-Gelände
Dannerhalle

19:30 **Dialoge**

Finsterwalde, Kulturweberei
Konzert auf zwei Flügeln

19:30 **Zwischen Welten**

Cottbus, Staatstheater,
Großes Haus
Szenische Lesung

Sa | 30.8.

10:00 **Lausitz Labor II**
Cottbus, Altes Stadthaus

19:00 **Othello/Die Fremden**
Weißwasser, Telux-Gelände
Dannerhalle

19:30 **HERE**

Cottbus, Kammerbühne
Tanztheater

So | 31.8.

10:00 **Lausitz Labor III**
Cottbus, Altes Stadthaus

16:00 **HERE**

Cottbus, Kammerbühne

18:00 **Othello/Die Fremden**
Weißwasser, Telux-Gelände
Dannerhalle

Di | 2.9.

19:30 **Tristan**
Löbau, Haus Schminke
Thomas-Mann-Lesung

Mi | 3.9.

18:30 **Mit Bach und Schubert in der U-Bahn**
Cottbus, Kunsthalle Lausitz
Akkordeon-Solokonzert

19:30 **Streit & Zuversicht**
Zittau, Gerhart-Hauptmann-
Theater Görlitz-Zittau,
Foyer
Gesprächsformat der
ZEIT STIFTUNG BUCERIUS

Do | 4.9.

19:30 **Gravitations:**
Das Lied von den Menschen
Cunewalde, Dorfkirche
Konzert/UA

Fr | 5.9.

19:30 **À la française**
Altdöbern, Schloss
Liederabend

19:30 **Gravitations:**
Das Lied von den Menschen
Cunewalde, Dorfkirche

Sa | 6.9.

19:30 **Schumann & Chopin:**
Tastenpoesie, Bad Muskau/
Mużakow, Neues Schloss
Klavierabend

19:00 **Sonettfabrik**
Domsdorf, Brikettfabrik Louise

So | 7.9.

18:00 **Amadoka**, Görlitz
Kulturforum Görlitzer Synagoge
Szenische Lesung/UA

19:00 **Sonettfabrik**
Domsdorf, Brikettfabrik Louise

Di | 9.9.

19:30 **Verbotene Musik**
Görlitz, Lutherkirche
Streichquartett-Abend

19:30 **Shakespeare Songbook**
Zittau, Kronenkino
Jazzkonzert

Do | 11.9.

19:30 **Arvo Pärt:**
Der Klang der Stille
Görlitz, Pfarrkirche
St. Peter und Paul
Konzert

Fr | 12.9.

19:00 **Müller & Müller**
Lichterfeld-Schacksdorf
Besucherbergwerk F60
Theater/UA

Sa | 13.9.

19:30 **Krabat**, Görlitz
Gerhart-Hauptmann-
Theater Görlitz-Zittau
Familienoper/UA

19:00 **Müller & Müller**
Lichterfeld-Schacksdorf
Besucherbergwerk F60

So | 14.9.

18:00 **Ute Lemper singt Kurt Weill**
Bautzen/Budyšin, Deutsch-
Sorbisches Volkstheater/
Němsko-Serbske ludowe
dźiwadło, Großes Haus
Liederabend

Die beiden Kunstausstellungen laufen bis 31.10. (Risse im Schatten), bzw. 9.11. (Self-Portrait). Öffnungszeiten siehe muskauer-park.de bzw. blmk.de



Blickfänge – Momentaufnahmen im Lausitz Festival

Wanderausstellung mit Fotografien
vergängerer Festival-Ausgaben

Noch bis 23.7.

Zittau, Christian-Weise-Bibliothek

29.8. bis 21.11.

Cottbus/Chósebuz, Rathaus

(28.8., 15:00, Vernissage)

www.lausitz-festival.eu

